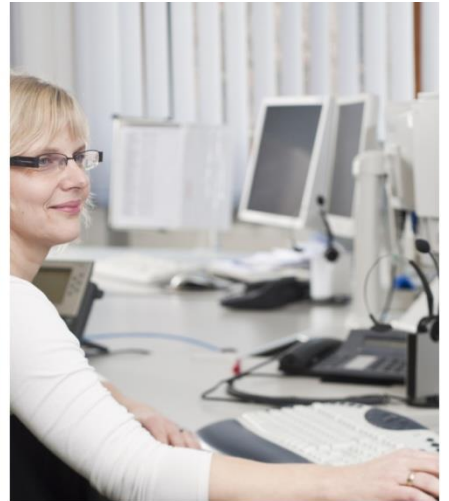
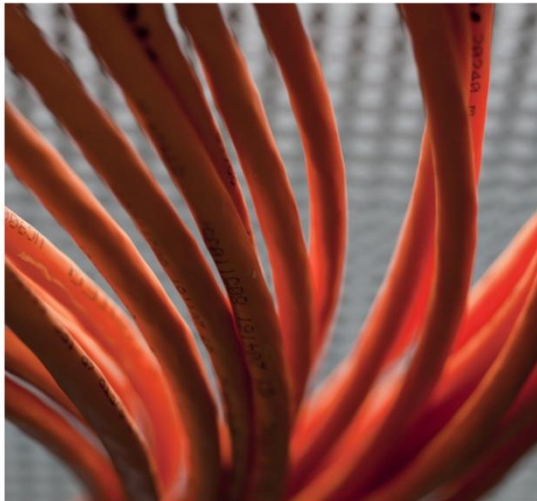


Freigabedokumentation – Entwurf Release 25.15.p01.5

vom 25.02.2025



Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	3
1.1	Anlagen	5
2	FICO-STATISTIK	6
2.1	Produktinformationen	6
2.1.1	BPE (GF)	6
3	FICO-ZVK KONTO	6
3.1	Produktinformationen	6
3.1.1	Zahlungsauftrag	6
4	VM-LRB	7
4.1	Produktinformationen	7
4.1.1	Datenaustauschverfahren Hybrid-DRG	7
4.1.2	TP 1 - Einzelfallnachweis anzeigen	7
5	VM-SON	8
5.1	Produktinformationen	8
5.1.1	Kontoauszug anzeigen-nachbearbeiten-buchen	8

1 Einleitung

Mit dem Release 25.15.p01.5 wurden u. a. Störmeldungen – gemäß der vorliegenden Freigabedokumentation – aus folgenden Bereichen behoben:

FICO-STATISTIK

FICO-ZVK KONTO

VM-LRB

VM-SON

Für die Nutzung des VM-Tools muss eine gesonderte Softwarelizenz erworben werden.

Vorbemerkung zu Voreinstellungen bzw. Auslieferungs-/Erstkonfigurationen

Die mit diesem Release von der BITMARCK Software GmbH ausgelieferte Software besteht aus vielen einzelnen funktionalen Modulen. Innerhalb dieser Module sind zum Teil seitens BITMARCK Voreinstellungen erfolgt bzw. Auslieferungs-/Erstkonfigurationen zur Arbeits-erleichterung bei unseren Kunden vorgenommen worden. Wir geben Ihnen den Hinweis, dass diese Einstellungen als Vorschlag zu betrachten sind, der – basierend auf unseren Erfahrungen – für eine größere Anzahl von Kunden grundsätzlich passend sein dürfte.

Wir übernehmen keine Gewähr dafür, dass diese Voreinstellungen in Ihrer konkreten Situation tatsächlich unverändert zum Ablauf kommen können. Somit weisen wir ausdrücklich darauf hin, dass die Stellen, an denen Voreinstellungen bzw. Auslieferungs-/Erstkonfigurationen vorgenommen worden sind, einzeln geprüft und ggf. auf Ihre Belange angepasst werden müssen.

Des Weiteren sind in den einzelnen Softwaremodulen Funktionalitäten enthalten, bei denen eine notwendige Konfiguration erst noch seitens des Anwenders vorgenommen werden muss. Dies ist durch Sie, ggf. in Zusammenarbeit mit dem für Ihren Softwarebetrieb zuständigen Rechenzentrum, verantwortungsvoll vorzunehmen.

Für Rückfragen inhaltlicher Art steht Ihnen selbstverständlich auch der BITMARCK-Support zur Verfügung.

Hinweis zu nicht unmittelbar personenbezogenen Benutzerrechten

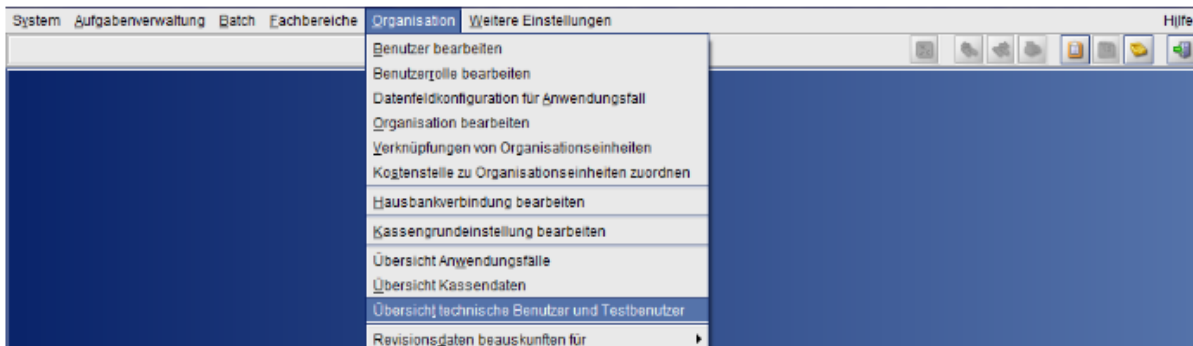
BITMARCK 21c|ng:

Betriebs- und systemseitig ist es notwendig, dass „technische User“ o. ä. vorhanden sind. Zu diesem Zweck ist innerhalb des Administrations-Clients der Anwendungsfall „Übersicht technische Benutzer und Testbenutzer“ vorhanden. Dieser Anwendungsfall steht seit dem Release 23.25 zur Verfügung und beinhaltet die jeweils für das freigegebene Release gültigen Inhalte.

Auszug aus der Onlinehilfe:

Übersicht technische Benutzer und Testbenutzer

Sie erreichen den Anwendungsfall "Übersicht technische Benutzer und Testbenutzer" im Administrations-Client unter dem Menüpunkt "Organisation".



Menüführung

Über diesen Anwendungsfall können Sie sich alle in der Kern-Datenbank vorhandenen technischen Benutzer und Testbenutzer anzeigen lassen. Das erleichtert die Arbeit in Prüfungssituationen.

Dieser Anwendungsfall dient dem Zweck der Kassensicherheit und Nachvollziehbarkeit im Umgang mit technischen Kennungen in der Kern-Datenbank im 21c_kern.

Übersicht technische Benutzer und Testbenutzer

Gefundene technische Benutzer und Testbenutzer

#	Anmeldename	Name	Benutzertyp
▶	jms@01069	Systembenutzer jms	Technischer Benutzer
	test	FWE Test Benutzer	Technischer Benutzer
	batchuser@01069	Systembenutzer batchuser	Technischer Benutzer
	batchadmin	Systembenutzer batchadmin	Technischer Benutzer
	khfallmgmt	Systembenutzer khfallmgmt	Technischer Benutzer
	ifuser	ifuser	Technischer Benutzer
	is	Systembenutzer integration	Technischer Benutzer
	kern21c@01069	Systembenutzer kern21c	Technischer Benutzer
	dentalimg	Systembenutzer dentalimg	Technischer Benutzer
	loader	Systembenutzer für Loader	Technischer Benutzer
	compinit	Systembenutzer compinit	Technischer Benutzer
	70@01069	Meier	Testbenutzer
	fwetestadm@01069	FWE Test Administrator	Testbenutzer
	zasuser@01069	Systembenutzer zasuser	Technischer Benutzer
	userserviceuser	UserRoles BKSenders Benutzer	Technischer Benutzer
	sys21cng!01069	Systembenutzer 21c NG	Technischer Benutzer
	plzserviceuser	PLZ Aktualisieren Benutzer	Technischer Benutzer
	sys21cng!15933	Systembenutzer 21c NG	Technischer Benutzer

Schließen

Gefundene technische Benutzer und Testbenutzer

Hinweis

Der Inhalt dieser Benutzeroberfläche ist ein Beispiel aus einem Testsystem der BITMARCK Software GmbH. Der Inhalt und die Menge der Einträge kann bei den Krankenkassen abweichen. Eine Ein-zu-eins-Übertragbarkeit für die Arbeit bei Prüfungssituationen ist nicht gegeben.

Wir empfehlen, diese Inhalte nach der Release-Installation zu überprüfen; im Weiteren der Hinweis, dass der Inhalt dieser Tabelle bei aufsichtsrechtlichen Prüfungen dem zuständigen Prüfdienst auf Anfrage zur Kenntnis gegeben werden kann.

1.1 Anlagen

Keine Anlagen

2 FICO-STATISTIK

2.1 Produktinformationen

2.1.1 BPE (GF)

R353162/PK-680957: Schlüsselnummern 00308, 00309 und 00310

Liegt bei den Schlüsselnummern 308, 309 und 310 kein erstinstanzliches Genehmigungsdatum vor, wird auf das erstinstanzliche Entscheidungsdatum zurückgegriffen.

Betroffene Batches

Teilhabeverfahrensbericht erstellen

Betroffene Menüpunkte

Kern::Statistik::Statistiken bearbeiten

3 FICO-ZVK KONTO

3.1 Produktinformationen

3.1.1 Zahlungsauftrag

R364184/PK-680107: ZVK Parameter zur Aktivierung der SEPA-Version 3.3

Mit dem neuen ZVK-Parameter „SEPA3_3_Aktiv“ besteht die Möglichkeit, SEPA-Dateien in der Version 3.3 zu erstellen. Ist dieser Parameter aktiv, werden folgende Versionen unterstützt:

- Lastschrift: SEPA V3.3: pain.008.001.02
- SEPA-Überweisung: pain.001.001.03 GBIC3
- Eilüberweisung: pain.001.001.03 GBIC3
- Überw. Außerhalb SEPA: pain.001.001.09
- SEPA-Echtzeitüberweisung: pain.001.001.03 GBIC3

Ist der ZVK-Parameter nicht aktiv, werden SEPA-Dateien in der Version 3.7 bzw. 3.8 erstellt (abhängig vom ZVK-Parameter "SEPA3_8_Ab").

Wichtig:

Bei aktiviertem ZVK-Parameter "SEPA3_3_Aktiv" ist es zwingend erforderlich, den Parameter "SEPA3_8_Ab" auf ein zukünftiges Datum zu setzen.

Betroffene Batches

Zahlungsauftrag erstellen
Zahlungsauftrag übermitteln

Betroffene Menüpunkte

Kern::Zahlungsverkehr::Zahlungsauftrag bearbeiten

4 VM-LRB

4.1 Produktinformationen

4.1.1 Datenaustauschverfahren Hybrid-DRG

PK-664219: HDRG - Dialog "HDRG-Abrechnung bearbeiten" - Dialog-Funktionen - Zahlung stornieren

Im Dialog "HDRG-Abrechnung bearbeiten" wird der neue Button [Z-Storno] bereitgestellt. Über diesen Button können veranlasste Zahlungen storniert werden. Ist die Zahlung noch nicht ausgeglichen, wird diese im Zahlungsverkehr storniert, sodass eine neue Zahlung veranlasst werden kann. Ist die Zahlung bereits ausgeglichen, wird mittels einer Forderung eine Gegenbuchung aufgebaut.

R363073/PK-675033: HDRG - Dialog "HDRG-Abrechnung bearbeiten" - Dialog-Funktionen - Abrechnung prüfen

Im Dialog "HDRG-Abrechnung bearbeiten" wird der neue Button [Prüfen] bereitgestellt. Über diesen Button kann die Hybrid-DRG Abrechnung erneut geprüft werden. Der Button ist aktiv, wenn der Entscheidungsstatus "in Bearbeitung" ist. Zuvor ermittelte Fehlercodes werden gelöscht und es wird eine erneute Prüfung der Abrechnung durchgeführt. Sofern weiterhin Fehler festgestellt werden, werden die entsprechenden Fehlercodes angelegt. Bestehen nach der Prüfung keine Fehler mehr, kann die Abrechnung gezahlt werden.

4.1.2 TP 1 - Einzelfallnachweis anzeigen

R363770/PK-677798: TP1 Import-Batch EFN - Technischer Fehler beim Prüfen der fachlichen Parameter

Bei der Verarbeitung von TP1-Einzelfallnachweisen durch den TP1 Import-Batch EFN kam es zu einem technischen Fehler beim Prüfen der fachlichen Parameter. Dies führte zu einem Abbruch der Batchverarbeitung in der Vorbereitungsphase. Der technische Fehler wurde behoben. TP1-Einzelfallnachweis-Dateien können wieder verarbeitet werden.

Betroffene Batches

TP1 Import-Batch EFN

5 VM-SON

5.1 Produktinformationen

5.1.1 Kontoauszug anzeigen-nachbearbeiten-buchen

R364031/PK-679052: OutOfMemory - Batchkern

Im Batch "Kontoauszug buchen" kam es auf Grund der Aktualisierung der Bankverbindung am Partner zum Speicherüberlauf (OutOfMemory). Die Software wurde optimiert, so dass nicht mehr so viele Objekte in den Speicher geladen werden.

Betroffene Batches

Kontoauszug buchen